

## Fürbitten

Im Geiste Jesu Christi bringen wir unsere Bitten und Anliegen vor  
Gott, unseren Vater:

- Die Kirche lebt aus der Kraft des Geistes: Schenke allen, die durch Taufe und Firmung zur Kirche Jesu Christi gehören, deine Gnade und deinen Beistand. Gott, unser Vater:

Wir bitten dich, erhöre uns.

- Wir bitten dich für unsere Kommunionkinder. Bewahre sie in der Freundschaft mit Jesus. Gott, unser Vater:

- Wir bitten dich für unsere Firmlinge: Laß in ihnen das Gespür für das Wirken deines Geistes wachsen. Gott, unser Vater:

- Die jungen Menschen werden von vielen umworben: Laß sie erkennen, daß die Freundschaft mit Jesus und das Mitleben mit deiner Kirche ihnen eine gute und sinnvolle Zukunft schenkt. Gott, unser Vater:

- Die Völker Ost-Europas tragen immer noch schwer unter den Folgen der kommunistischen Diktaturen. Mache uns bereit, ihn im Geist des Glaubens und der Liebe beizustehen. Gott, unser Vater:

- Durch das Vermächtnis Jesu ist deiner Gemeinde Weltflucht wie Anpassung gleichermaßen verwehrt: Ermutige uns zum Dialog mit allen gesellschaftlichen Kräften, die am gerechteren und friedlicheren Zusammenleben der Menschen interessiert sind. Gott, unser Vater:

- Viele Menschen sind uns den Weg des Glaubens vorausgegangen: Vollende ihr Leben in deiner Ewigkeit und führe sie heim zum Vater im Himmel. Gott, unser Vater:

Guter Gott, du läßt uns nicht allein auf unserem Weg. Erfülle unsere Sehnsucht nach deiner Nähe durch Christus, unsern Herrn.

4

## Neunkirchen a.Brand 28.5.2006 um 8.30

1

### 7. Ostersonntag B 2006 "Bewahre sie in deinem Namen"

<b>Eröffnung</b>	<b>228</b>	
<b>Einführung</b>		
<b>Bußakt</b>		
<b>Kyrie</b> nicht anzeigen	<b>Vorlage</b>	<b>S. 2</b>
<b>Gloria</b>	<b>486</b>	
<b>Antwortgesang</b>	<b>232</b>	<b>6</b>
<b>Halleluja</b>	<b>530</b>	<b>7</b>
<b>Kredo</b>	<b>489</b>	
<b>Opferbereitung</b>	<b>490</b>	<b>1 - 3</b>
<b>Sanctus</b>	<b>491</b>	
<b>Agnus Dei</b>		
<b>vor der Kommunion</b>	<b>550</b>	<b>1, 4 - 6</b>
<b>zur Kommunion</b>		
<b>Danksagung</b>		
<b>n.d.Kommunion</b>	<b>936</b>	<b>5 - 7</b>
<b>n.d.Segen</b>	<b>592</b>	<b>1 - 3</b>
<b>zum Auszug</b>		

## Einführung

Wird der Weggang Jesu zum Untergang seiner Gemeinde? Das ist die bedrängende Frage der Kirche nach dem Himmelfahrtsfest. Der Blick nach oben darf den Blick nach vorn nicht verstellen.

– Karl Rahner hat gesagt: „Christi Himmelfahrt ist das Fest der wahren Zukunft der Welt“ und der Kirche. Sind wir davon überzeugt? Daß die Welt und die Kirche eine wahre und gute Zukunft haben? Im Eingangslied haben wir diese Zukunft bereits besungen und mit dem Kyrie-Ruf verbunden. Wir wissen, daß wir nur dann mit einer Hoffnung (in die Zukunft) unterwegs sein können, wenn uns das Erbarmen des Herrn und der gute Geist Gottes den Weg weisen.

## Kyrie

Herr, du betest zum Vater für uns: Bewahre, die du mir



A Chri - stus, Herr, dich lo - ben wir.

gegeben hast, in deinem Namen.

Herr, du bittest den Vater, daß er uns vor dem Bösen bewahre. A: Christus, Herr, dich loben wir.

Herr, du heiligst dich für uns, damit auch wir in der Wahrheit geheiligt sind. A: Christus, Herr, dich loben wir.

## Tagesgebet

**Allmächtiger Gott,**

**wir bekennen, dass unser Erlöser  
bei dir in deiner Herrlichkeit ist.  
Erhöre unser Rufen  
und lass uns erfahren,  
dass er alle Tage bis zum Ende der Welt  
bei uns bleibt, wie er uns verheißen hat.  
Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes  
Mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.**

## Kommunionvers Vgl. Joh 17, 22

**Ich bitte dich, Vater, lass sie eins sein, wie wir eins sind.  
Halleluja.**

## Nach der Kommunion

Was der Metropolit Ignatios von Lattaquié sagte 1968 vor dem Ökumenischen Rat der Kirchen in Uppsala

**Ohne den Heiligen Geist ist Gott ferne.  
Christus bleibt in der Vergangenheit,  
das Evangelium ist toter Buchstabe,  
die Kirche ist bloße Organisation,  
Amt ist Herrschaft,  
Mission ist Propaganda,  
Liturgie ist Beschwörung,  
christliches Handeln ist Sklavenmoral.  
Aber im Heiligen Geist ist der Kosmos erhoben  
und liegt in den Geburtswehen des Reiches Gottes,  
der Auferstandene ist gegenwärtig,  
das Evangelium ist Lebenskraft,  
Kirche bedeutet Gemeinschaft im dreieinen Gott  
Amt ist ein befreiender Dienst,  
Mission ist Pfingsten,  
Liturgie ist Gedächtnis und Vorwegnahme,  
das menschliche Handeln ist vergöttlicht.**